

- Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins, red. v. Dr. C. Haus-
hofer. Jahrg. 1872/76.
" " " " " " red. von Th. Trautwein.
" " " " " " Jahrg. 1887/1888.
" " " " " " red. von Joh. Emmer.
" " " " " " Jahrg. 1889/94.
Zsigmondy, Dr. Emil, im Hochgebirge. Wanderungen. Mit Abbildungen von
E. T. Compton. Herausgeb. von K. Schulz 1889.
Zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung des Oesterreichischen
Alpenvereins. Denkschrift.
Zur Erinnerung an Mainz. Der 17. Generalversammlung des D. u. Oc. Alpen-
vereins gewidmet.

3. Karten - Werke, Panoramen und Bilder.

- Artarias Spezial-Touristen-Karte. Dachstein-Gruppe, für Touristen bearb.
von Gustav Freitag.
Balduino, A. Il gruppo del Monte Bianco versante Sud-Est.
Baumgarten, A., Panorama vom Helm.
Coleman, Enrico, Il Gran Sasso d'Italia.
Freitag, G. u. Hess, Hr., Reisekarte von Salzburg und Osttirol.
Fritz, H., Landschaftsbilder (Photographien) aus den Alpen.
Gotzmann, W., Spezialkarte von Greiz und Umgegend, herausgegeben von
der Sektion Greiz des deutschen und österreichischen Alpen-
vereins. 1882. Maasstab 1 : 25 000.
Kaler, v., Wandkarte von Tirol und Vorarlberg. Maasstab 1 : 200 000.
Keller, H., Panorama vom Rigi-Berg 1817.
Largetporer, B., Panorama von der Amthorspitze bei Gossensass in Tirol.
Leuzinger, F., Gesamtkarte der Schweiz. Maasstab 1 : 50 000. 1882.
Meurer, Jul., Distanz- und Reisekarte von Tirol, Vorarlberg, Pinzgau und den
Dolomiten.
" " Distanz- und Reisekarte der östl. Alpengebiete Oesterreichs. Salz-
burg, Erz. Oesterreich, Steiermark, Kärnten, Krain u. d.
Berchtesgadener Land.
Obermüller, Ortler-Panorama.
Peschner, Orientierungsblatt für den Peregäl.
" Orientierungsblatt f. d. Schlern.
Pogliaghi, Pietro, Carta topografica del gruppo Ortler-Cevedale. Maas-
stab 1 : 40 000.
Ravenstein, Ludw., Karte der Ost-Alpen in 9 Blättern. 1 : 250 000. Bearb.
unter Mitwirkung d. deutschen u. österr. Alpenvereins.
Sattler, Dr. A., Panorama vom Gaisberg bei Salzburg.
Schneider, J. u. M. Stocker, Aussicht vom Hohen Faulen. 1882.
Sektion Algäu-Immenstadt. Entfernungskarte für das Algäu-Immenstadt u. die
angrenzenden Gebiete von Vorarlberg u. Tirol.
Seelinger, M., Panorama der Gebirgskette von der Siegertshöhe bei Trostberg.
u. J. Soll, Panorama der Gebirgskette vom Hochberge b. Traunstein.
Sohr-Berghaus, Handatlas in 100 Karten. 1876.
Spezialkarte der Ostalpen, Oetzthaler Gruppe. Sektion Similaun München.
Steinhausner, A., Wandkarte der Alpen. Maasstab 1 : 500 000.
Studer, G., Panoramaskizze vom Gipfel der Dent de Morcles.
Weinmann, C., Landschaftsbilder (Photographien) aus dem Zillertal.

4. Musikalien.

- Peterskeller-Marsch aus der Mozartstadt Salzburg.
Tiroler Alpenlieder. 5 Bde.

Bericht

der

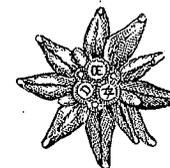
Sektion Greiz

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

für die

Jahre 1890 bis 1893.



Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Die Sektionsgenossen werden ersucht, alle Adress-Änderungen der Sectionsleitung, nicht dem Central-Ausschuss anzuzeigen.

Anmeldungen neuer Mitglieder können zu jeder Zeit bei einem Mitglied des Ausschusses bewirkt werden, und erhalten diejenigen Mitglieder, welche während des Jahres eintreten, die seit 1. Januar erschienenen Mittheilungen nachgeliefert.

Austrittserklärungen für das folgende Jahr müssen bis zum 1. Dezember des laufenden Jahres schriftlich erfolgen.

Die auswärtigen Mitglieder werden ersucht, die Einlösung der Mitgliederkarten bei dem Sektions-Cassirer bis zum 1. März jeden Jahres zu bewirken, andernfalls angenommen wird, dass die Einzahlung durch Postnachnahme gewünscht wird.

Die von den Sektionsmitgliedern ausgeführten Gebirgstouren wollen dem Vorsitzenden behufs Veröffentlichung im Jahresberichte alljährlich bis Ende November ohne weiteres Ersuchen zur Kenntniss gebracht werden.

Nachdem die Sektion Greiz durch die am 25. Juli 1893 erfolgte Einweihung und Eröffnung ihrer Hütte zu einem wichtigen Abschnitt ihrer Entwicklung gelangt ist, dürfte es an der Zeit sein, einen Bericht über ihr Leben, Streben und Wirken seit dem Jahre 1889 — dem letzten, in welchem sie einen solchen Bericht ausgegeben hat, — zu veröffentlichen.

Das **Hüttenbauunternehmen** stand während der letzten vier Jahre begreiflicherweise im Vordergrund ihres Interesses; es sei darum gestattet, mit einer kurzen Geschichte desselben zu beginnen.

Wie wohl jede lebenskräftige Sektion, wollte auch die am 1. Januar 1882 selbständig gewordene Sektion Greiz*) von Anfang an nicht ein bloß passives, die Vortheile der grossen und mächtigen Organisation des Gesamtvereins geniessendes Glied desselben sein, sondern an ihrem Theile zur Erreichung der Vereinszwecke thätig werden. Sie gründete daher zunächst einen Hütten- und Wegebaufonds, der bis zum 20. Januar 1890 theils durch Ueberweisungen aus der Sektionskasse, theils durch Spenden der Mitglieder die Höhe von 761,25 M. erreichte. Dies war ein erfreulicher Anfang; die Ausführung eines alpinen Unternehmens würde aber wahrscheinlich noch lange auf sich haben warten lassen, wenn nicht auf Anregung und unter Leitung des leider viel zu früh aus dem Leben geschiedenen ersten Vorsitzenden der Sektion, Herrn Postdirektors a. D. Ferdinand Hasert, in der Monatsversammlung vom 23. Januar 1890 ein Hüttenbau-Ausschuss gewählt worden wäre, der die Angelegenheit in rascheren Fluss bringen sollte. Derselbe bestand zunächst aus den Herren E. Graf Königl-Ehrenburg, O. Liebmann und W. Schilbach, und verstärkte sich mittels Zuwahl durch die Herren M. Haas, G. Kürschner und H. Mothes. Als seine erste Aufgabe betrachtete der Hüttenbau-Ausschuss die Vergrößerung des Baufonds; und dank der Opferwilligkeit zahlreicher Sektionsmitglieder erzielte er denn auch binnen Kurzem eine sehr beträchtliche Vermehrung der bei der städtischen Sparkasse in Greiz angelegten Baarmittel dieses Fonds. Von den demselben damals zugeflossenen Spenden sei hier namentlich die des inzwischen leider ebenfalls aus dem Leben abgerufenen Herrn Commerzienraths Heinrich Arnold im Betrage von 1000 M. hervorgehoben; andere Mitglieder stifteten 300, 200, 150, 100 M. u. s. w. Verwaltet wurde der Fonds bis 1891 von Herrn W. Schilbach, dann von Herrn H. Mothes. Sodann hielt der Ausschuss Umschau nach einem

*) Von 1878 bis zum 1. Januar 1882 hatte sie als Zweigverein der inzwischen aufgelösten Sektion Frankenwald bestanden.

geeigneten Bauplatz. Er zog das Obermädelejoch, die Eidechspitze, das Innerfeldthal, den Rastkogel und die Floite in Betracht; einige dieser Plätze wurden im Sommer 1890 von seinen Mitgliedern behufs Einziehung von Erkundigungen an Ort und Stelle besucht. Nach eingehenden Beratungen entschied sich der Ausschuss einstimmig dafür, die Erbauung einer Unterkunftshütte auf dem Griesfeld in der Floite vorzuschlagen, — ein Vorschlag, der in der Monatsversammlung vom 19. Februar 1891 die Genehmigung der Sektion fand. Darauf reisten einige Mitglieder des Bau-Ausschusses im Juli 1891 in das Zillertal, versicherten sich zunächst der Geneigtheit der Eigenthümer des Griesfelds, Vincenz Egger und Franz Ebster in Zell a. Z., zur Abtretung der erforderlichen Bodenfläche, trafen mit denselben vorläufige Vereinbarungen sowohl hierüber, wie über Weganlage, Holzabgabe u. s. w., bestimmten endgültig den Bauplatz auf einem gegen die Zunge des Flöitenkeeses etwas vorspringenden Theile der Griesfeld-Terrasse, und steckten denselben ab. Auch wurden mit dem Bauunternehmer Johann Hotter in Finkenberg (Hochstegen), Erbauer der Berliner Hütte, Verhandlungen gepflogen, welche dahin führten, dass Hotter sich verpflichtete, die Greizer Hütte — so sollte die neue Hütte genannt werden — nach dem Plane der Riffelhütte der Sektion Prag mit den Abweichungen, die sich aus einer ihm mitgetheilten genauen Baubeschreibung ergaben, bis zum 1. Juli 1893 für die Summe von 2050 fl. Oe. W.*) herzustellen, sowie für weitere 120 fl.***) auf der bisher pfadlosen Strecke von der Baumgartenalpe bis zum Bauplatz einen $\frac{3}{4}$ m. breiten Weg, dessen Richtung von einem Ausschussmitglied durch rothe Marken festgelegt wurde, zu erbauen. Die nothwendige Besserung einiger Stellen des bereits vorhandenen Weges unterhalb der Baumgartenalpe gab man für 80 fl. einem anderen Unternehmer in Accord. In der Person des k. k. Steueramtskontrolleurs Herrn Wilhelm Lippert in Zell a. Z. wurde ein Bevollmächtigter bestellt, der die durch den Hüttenbau nothwendig werdenden weiteren Verhandlungen mit Behörden und Privatpersonen an Ort und Stelle leiten sollte. Am 11. September 1891 ging das Eigenthum an dem 15 m. langen und 12 m. breiten Bauplatz durch die an diesem Tag bei dem k. k. Bezirksamte Zell a. Z. erfolgte Verfälschung der Erwerbssurkunde an die Sektion Greiz über, und zwar ohne Baarentgelt, da die oben genannten Eigenthümer des Griesfelds sich mit der von der Sektion Greiz übernommenen Weganlage von der Baumgartenalpe auf das Griesfeld als Gegenleistung begnügten. Noch im Herbst 1891 liess der Unternehmer J. Hotter einen Theil des Bauholzes, welches Vincenz Egger von seiner Alpe Schönhütten

*) Die Summe erhöhte sich später durch ausser Accord gelieferte Arbeiten auf 2130 fl.

**) Später auf 140 fl. erhöht.

der Sektion käuflich überliess, daselbst fällen und vorrichten. Im Frühjahr 1892 wurden die den Bau vorbereitenden Arbeiten fortgesetzt, auch die mehrerwähnte Weganlage ausgeführt, und nachdem das Baumaterial auf das Griesfeld hinaufbefördert war, konnte am 26. Juli 1892 mit dem eigentlichen Bau begonnen werden. Dank der günstigen Witterung war die Hütte nach wenig mehr als einem Monat unter Dach. Es wurden dann noch die hölzernen Thür- und Fensterfassungen eingesetzt und die Bretterböden gelegt, und damit die Bauthätigkeit für 1892 geschlossen. Im Winter 1892/93 wurden die auf Bestellung von den Innsbrucker Firmen A. Flory, A. Köllensperger, Josef Melzer und Dominikus Zambra gelieferten Gegenstände zur Hütteneinrichtung: Kochheerd, Strohsäcke, Rosshaarmatratzen, Wolldecken, Geräthschaften u. s. w. grossentheils unter Benutzung der Schlittenbahn durch die Dornaubergklamm bis Ginzling geschafft. Im Mai 1893 nahm J. Hotter die Arbeiten im Innern der Hütte wieder auf; gleichzeitig begann der Bergführer Thomas Holzer aus Mayrhofen, welchem der Bau-Ausschuss die Herstellung eines Wegs von der Hütte zu dem mittleren, weniger geneigten Theil des Flöitenkeeses um 70 fl. übertragen hatte, die Ausführung dieser Weganlage. Beide hatten um die Mitte des Juli ihre Arbeiten im Wesentlichen beendet, und nachdem die Einrichtungsgegenstände von Ginzling zur Hütte befördert und eingeräumt waren, konnte die Einweihung und Eröffnung derselben programmgemäss am 25. Juli stattfinden.

Der Vorabend des Festes vereinigte die Theilnehmer, darunter 14 Mitglieder der Sektion und Mitglieder der Schwestersektionen Berlin, Hall, Kitzingen, Meran, München, Zillertal und Zwickau, sowie mehrere Damen, zu einem Kommers im Kröllschen Gasthause zu Ginzling, der bei Gesang, Tanz und Zitherspiel in der heitersten Weise verlief. Am thaufrischen Morgen des 25. Juli kurz nach 5 Uhr setzte sich der Festzug in Bewegung. Nach $1\frac{1}{2}$ stündigem Anstieg längs des brausenden Flöitenbachs erreichte man die Fürstlich Auersperg'sche Franzenshütte, das Heim des Jägers Gregor Eder (Jori), bei welchem eine kurze Frühstücksrast gehalten wurde. Bei Fortsetzung der Wanderung erschloss sich in dem hellen Morgensonnenschein immer herrlicher der vergletscherte Thalschluss, und als man die Sennhütten der Bockach-, dann der Baumgartenalm hinter sich hatte, winkte bereits zur Linken hoch oben die Greizer Hütte, geschmückt mit den Flaggen und Wimpeln, welche die Herren P. Otto und H. Frank für die Feier gestiftet hatten. Nach nochmaliger kurzer Rast an einem unweit der Gletschermoräne sprudelnden frischen Quell wurde der letzte theilweise steile Anstieg auf dem von der Sektion angelegten gut gangbaren Weg überwunden, und in der elften Vormittagsstunde die etwa 2200 m über dem Meer gelegene Hütte erreicht, wo der Vorsitzende des

Hüttenbau-Ausschusses, Herr Graf Königl-Ehrenburg, den Festzug empfing. Auch einige werthe Gäste aus dem Pusterthal, sowie das Sektionsmitglied Herr R. Graf Wickenburg, die Tags vorher von Taufers kommend die Hütte über den Trippachsattel erreicht hatten, waren bereits am Festplatz anwesend; bald darauf fand sich als Vertreter des Centralausschusses Herr Dr. Werner aus Berlin ein, der von der Berliner Hütte über die Mörchenscharte herüber kam. Zunächst begrüßte der Sektionsvorsitzende die Festversammlung von der vor der Hütte befindlichen gemauerten Terrasse aus in einer warmen Ansprache und schloss mit einem Hoch auf die Landesherren von Oesterreich-Ungarn und Reuss ä. L., sowie auf den Schirmherrn des Deutschen Reiches, den Deutschen Kaiser, in welches begeistert eingestimmt wurde. Dann vollzog Herr Kaplan Oberkircher aus Dornau auf Ersuchen des Sektionsvorsitzenden die Weihe der Hütte, indem er derselben den Segen der Kirche spendete. Nunmehr überreichte der Vorsitzende des Bau-Ausschusses dem Sektionsvorsitzenden den Schlüssel der bis dahin noch verschlossenen Hütte, letzterer öffnete dieselbe unter einem Segensspruch, und die Festgenossen hielten ihren Einzug, soweit die Innenräume sie fassten. Hiermit war die offizielle Feier beendet. Im Anschluss an dieselbe aber und nach Einnahme eines von der Sektion den Festgästen dargebotenen einfachen Frühstücks entwickelte sich ein äusserst reges festliches Treiben in der Hütte und um dieselbe, an welchem auch eine Anzahl Einheimischer im Sonntagsstaat theilnahm. In der Hütte wurde bei rothem Tiroler mancher Trinkspruch ausgebracht, so auf die Sektion Greiz und ihre Hütte, auf den Gesamtverein, auf den Centralausschuss und dessen anwesenden Vertreter, auf die Vorsitzenden der Sektion und des Hüttenbau-Ausschusses, auf gute Nachbarschaft zwischen den Sektionen Greiz und Berlin, auf die Stadt Greiz u. s. w. Zahlreiche Beglückwünschungs-Telegramme und -Schreiben waren eingegangen, deren Vorlesung freudige Bewegung hervorrief. Schwungvolle Lieder und poetische Grüsse, welche die Herren C. Herold, E. Schlemm und B. Schmidt der Einweihungsfeier gewidmet hatten, fanden begeisterte Aufnahme; ihr Vortrag und der Gesang heimatlicher Lieder aus den von Herrn E. Schlemm für die Hüttenbibliothek gestifteten Thüringerwaldvereins-Singbüchern erhöhte die festliche Stimmung. So verlief die vom herrlichsten Wetter begünstigte Feier, deren Hauptmomente von Herrn C. Weinmann in sehr gelungener Weise photographisch fixirt worden sind, in ungetrübter Harmonie. In das von Herrn H. Fritz mit einer schönen Ansicht der Stadt Greiz geschmückte Gästebuch der Hütte trugen sich am Einweihungstag 50 Personen ein; die Gesamtzahl der Festtheilnehmer aber war eine weit höhere. — Noch ist zu erwähnen, dass auch die in der Heimath zurückgebliebenen Sektionsmitglieder den Tag der Hütteneinweihung durch eine gesellige

Zusammenkunft im Trifle feierten, wobei in Wort und Lied der Greizer Hütte und der im Zillerthal weilenden Festgenossen gedacht wurde.

Die mit dem Vereinsschloss versehene Hütte enthält zu ebener Erde einen Vorraum, in welchem die nach dem Dachboden führende Treppe angebracht ist, ferner den dreifenstrigen Haupt-Koch- und Schlafraum, mit Sparheerd und fünf Lagerstätten, und ein einfenstriges Damengemach mit kleinem Ofen und zwei Lagerstätten, im Dachboden einen einfenstrigen Schlafraum mit zehn Lagerstätten und einen etwa gleichgrossen Raum, in welchem im Bedarfsfall noch weitere Lagerstätten eingerichtet werden können. Sämmtliche Schlafräume sind durchaus vertäfelt. Die auf Holzpritschen ruhenden Lagerstätten bestehen im Erdgeschoss aus Strohsäcken mit aufgelegten Rosshaarmatratzen und Rosshaarkeilpolstern, im Dachbodenraum aus Strohsäcken und bezw. Heulager. Unter der Diele des Vorraums befindet sich ein kleiner, mittels Fallthür abgesperrter Keller, der zur Aufnahme des Hüttenproviantes (System Dr. Pott) dient. — Von der Hütte aus hat man einen prachtvollen Ueberblick fast über das ganze Floitenkees, welches scheinbar unmittelbar zu Füßen des Beschauers seine wildzerrissene Zunge zu Thal sendet, und auf die dasselbe umgebenden Berge: Gigelitz 2998 m, Lapenspitze 2992 m, Kl. und Gr. Löffler 3382 m, Trippachspitze 3288 m, Floitenspitze 3209 m, Gr. und Kl. Mörchner 3271 und 3194 m. Fast alle diese Berge, nicht minder der Schwarzenstein 3370 m, sind auch bereits von ihr aus bestiegen worden; der letztgenannte aussichtsreiche Berg ist je nach dem wechselnden Zustand des Gletschers in 3 bis 4 Stunden, von der Hütte aus zu erreichen. Ausserdem vermittelt dieselbe mehrere interessante Uebergänge in die Nachbarthäler: über die Lapenscharte 2707 m in die Stillupp, über den Firnsattel zwischen Gr. Löffler und Trippachspitze ca. 3150 m in das Frankbachthal, über das Floitenjoch ca. 3100 m und den Trippachsattel 3060 m in das Trippach- und bezw. Rothbachthal, über die Mörchenscharte 2957 m in den Schwarzensteingrund. Durch einen im Jahre 1895 anzulegenden Weg nach der Mörchenscharte wird der Verkehr von und nach der benachbarten Berliner Hütte wesentlich erleichtert werden.

So darf denn die Sektion hoffen, mit ihrer Hütte ein des Gesamtvereins nicht unwürdiges Werk geschaffen und einen bisher im Mangel geeigneter Unterkunft wenig besuchten, doch sehr beachtenswerthen Theil des schönen Zillerthaler Hochgebirges dem grossen Touristenverkehr erschlossen zu haben. Das Gelingen des Werkes gereicht ihr um so mehr zur Genugthuung, als sie, obwohl keineswegs zu den grossen Sektionen gehörig, doch die nicht unbeträchtlichen Kosten des Hüttenbaus ganz aus eigenen Mitteln aufgebracht hat. Dieselben betragen (einschliesslich der Ein-

weihungskosten) bis zum 31. December 1893 6044,68 M.; der an diesem Tage noch vorhandene Baarbestand von 576,02 M. (worunter 194,15 M. Hüttenerträge bis zum 18. September 1893) wird bereits im Sommer 1894 durch die dann fällig werdende Schlusszahlung an den Bauunternehmer und andere nothwendige Ausgaben vollständig aufgebraucht werden. Zur künftigen Instandhaltung der Hütte und der Wegeanlagen aber werden der Sektion alljährlich 221 M. als die Summe freiwilliger Jahresbeiträge, welche ihre Mitglieder von 1894 an zu diesem Zweck zu leisten sich bereit erklärt haben, zur Verfügung stehen, — ein neuer Beweis der wiederholt glänzend bethätigten Opferwilligkeit derselben, ohne welche der Hüttenbau nicht möglich gewesen wäre. Allen Gebern, nicht minder allen denen, die sonst durch Rath und That das Werk unterstützt und gefördert haben, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank dargebracht, last not least der Schwestersektion Prag und ihrem allverehrten Obmann Herrn Johann Stüdl, welche durch Ueberlassung der ihre Rifflerhütte betreffenden Literalien und Zeichnungen, und durch werthvolle, aus ihrer reichen Erfahrung im Hüttenbau geschöpfte Rathschläge und Auskünfte aller Art den wirksamsten Beistand geleistet haben.

Noch sei erwähnt, dass bis zum 18. September 1893 das Gästebuch der Greizer Hütte die Namen von 101 Besuchern derselben aufwies.

Im Uebrigen ist aus dem Leben der Sektion in den Jahren 1890 bis 1893 Folgendes zu berichten:

Eine bedeutsame Aenderung in ihrer Rechtsstellung hat dieselbe insofern erfahren, als sie auf Ansuchen durch Höchstlandesherrliche Signatur vom 8. April 1891 mit den **Rechten einer juristischen Person** ausgestattet und dadurch in den Stand gesetzt wurde, den zu ihrer Hütte erforderlichen Baugrund als Sektionseigenthum zu erwerben (Vergl. Gesetzsammlung des Fürstenthums Reuss ä. L. 1891 Stück 5 No. 14).

Die Bewegung im **Mitgliederstand** während jenes vierjährigen Zeitraumes ergiebt sich aus der nachersichtlichen Zusammenstellung:

Jahr	Bestand am Jahresanfang	Zugang	Zusammen	Abgang			Bestand am Jahresschluss
				durch Tod	durch Austritt	Zusammen	
1890	121	2	123	1	6	7	116
1891	116	11	127	4	7	11	116
1892	116	7	123	—	8	8	115
1893	115	11	126	7	3	10	116

Von den ihr hiernach durch den Tod entrissenen 12 Mitgliedern sind es vor Allem zwei, deren Verlust sie auf das Tiefste zu beklagen hat, es sind dies die bereits genannten Herren Postdirektor a. D. Ferdinand Hasert († 1. September 1890) und Commerzienrath Heinrich Arnold († 31. Oktober 1891). Jener hat seit Gründung der Sektion bis zu seinem Tode als erster Vorsitzender an ihrer Spitze gestanden und mit grösster Hingebung und aufopfernder Treue ihre Geschäfte geleitet; seinem Eifer und seiner Umsicht verdankt die Sektion ihr rasches Wachstum und Gedeihen; selbst ein begeisterter Freund des Hochgebirges, wusste er auch in den Sektionsgenossen die Liebe zur schönen Alpenwelt allseitig anregend zu fördern und wachzuhalten. Der letztere aber hat, wie er für alle edlen und löblichen Zwecke stets Herz und Hand offen hatte, so auch das Hüttenbauunternehmen der Sektion durch die erwähnte bedeutende Spende ganz wesentlich gefördert. Ihnen vornehmlich, aber auch den übrigen durch den Tod abgerufenen Genossen, wird die Sektion stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Seit Ende 1893 hat die Sektion abermals 3 Mitglieder durch den Tod und 1 durch Austritt verloren, dagegen 1 neues Mitglied gewonnen. Die Namen der derzeitigen 115 Mitglieder (1. September 1894) sind in Anlage B verzeichnet.

Der **Sektionsausschuss** hat seit dem Ableben des Herrn Postdirektors F. Hasert bis zum 1. Mai 1894 ununterbrochen aus folgenden Mitgliedern bestanden:
 Landgerichtsdirektor Geh. Justizrath **O. Liebmann**, Vorsitzender,
 Landgerichtspräsident **H. Hofmann**, Stellvertreter des Vorsitzenden,
 Gymnasiallehrer **W. Gotzmann**, Schriftführer,
 Hofbuchhändler **E. Schlemm**, Rechnungsführer und Büchereiverw.,
E. Graf Künigl-Ehrenburg, Beisitzer.

Zu dem lebhaftesten Bedauern der Sektion sah der Vorsitzende derselben zufolge seiner dienstlichen Versetzung an das Oberlandesgericht Jena sich genöthigt, seine Functionen mit dem gedachten Tag niederzulegen. Derselbe, mit warmer Liebe für die alpine Sache erfüllt, hat die idealen Ziele des Gesamtvereins allezeit hochgehalten und mit regem Eifer gefördert, insbesondere aber die Sektion mit hingebender Treue, grösster Umsicht und seltener Aufopferung geführt und geleitet. Unvergessen werden vor allem seine Verdienste um die glückliche Vollendung der Greizer Hütte sein.

In der Monatsversammlung vom 10. Mai 1894 ist Herr Landgerichtspräsident **H. Hofmann** zum Vorsitzenden und Herr Kaufmann **H. Mothes** zum Stellvertreter desselben gewählt worden.

Die Mitglieder des **Hüttenbau - Ausschusses**, von denen am 1. Mai Herr Geh. Justizrath O. Liebmann aus der angegebenen Veranlassung ebenfalls ausgeschieden ist, sind bereits oben genannt.

Ueber die Verhältnisse der **Sektionskasse**, von welcher der

Hütten- und Wegebaufonds (s. oben) getrennt verwaltet wird, giebt die nachstehende Uebersicht Auskunft:

	1890	1891	1892	1893
Einnahme . . .	M. 1256,38	M. 1224,66	M. 1491,65	M. 1329,75
Ausgabe . . .	» 1229,67	» 1246,29	» 1454,08	» 1290,76

Von jedem Mitglied wurden, wie schon früher, ausser dem statutenmässigen Beitrag von 6 M. zur Centralkasse jährlich 3 M. zur Sektionskasse erhoben. Dass trotz der fast gleichgebliebenen Mitgliederzahl die Einnahmen und bezw. Ausgaben in den Jahren 1892 und 1893 höher gewesen sind, als in den beiden vorhergegangenen Jahren, erklärt sich durch das am 10. November 1892 abgehaltene Kostümfest (s. unten), sowie dadurch, dass die Sektion seit 1892 für elf Mitglieder den Bezug von ebensoviel Exemplaren des Lieferungswerks »Erschliessung der Ostalpen« vermittelt, deren Preis zunächst aus der Sektionskasse verlegt und sodann von den das Werk Beziehenden wieder an dieselbe erstattet wird.

Zur **Führerunterstützungskasse** in Hamburg trägt jedes Mitglied der Sektion jährlich 25 Pf. bei. Die Summe dieser Beiträge war

1890:	1891:	1892:	1893:
M. 31,75.	M. 31,25.	M. 30,25.	M. 30,75.

Für die **Sektionsbücherei**, die alljährlich theils durch Ankauf, theils durch Geschenke einen kleinen Zuwachs erhielt, wurde 1890 ein neuer Schrank beschafft. Ihr dermaliger Bestand ergibt sich aus Anlage C. Man ergreift die Gelegenheit, die Sektionsgenossen zu recht fleissiger Benutzung der bei Herrn Hofbuchhändler E. Schlemm aufgestellten Bücherei einzuladen; die Bedingungen derselben sind dem Büchereiverzeichniss vorgedruckt.

Bei den **Generalversammlungen** des Gesamtvereins war die Sektion meist durch eins ihrer Mitglieder vertreten, und zwar in Mainz 1890 durch ihren Vorsitzenden, in Graz 1891 durch Herrn Graf Künigl-Ehrenburg und in Zell a. S. 1893 durch Herrn Oberbürgermeister Thomas; in Meran 1892 hatte die Sektion Leipzig die Güte, sie zu vertreten.

Die **Sektionsversammlungen** wurden ziemlich regelmässig am zweiten Donnerstag eines jeden Monats, und zwar meistens in Trifle, bisweilen auch in Oelssner's Villa, in Grimm's Lokal und im Tivoli abgehalten. Es fanden in den Jahren 1890 und 1893 je 12, in den Jahren 1891 und 1892 je 11 Versammlungen statt, in welchen fast ausnahmslos den Mitgliedern Vorträge meist alpinen Inhalts geboten wurden. Die Versammlung vom 18. Februar 1892 gestaltete sich durch die Betheiligung von zahlreichen Angehörigen derselben zu einem Familienabend, um dessen Gelingen sich auch mehrere Mitglieder durch Gesangsvorträge verdient machten. Ausserdem veranstaltete die Sektion

gemeinschaftlich mit dem Thüringerwaldverein in Greiz am 13. März 1893 in Grimm's Lokal einen auch für Nichtmitglieder zugänglichen Vortrag des Dr. C. Boeck aus Berlin über seine Reise im Himalaya. Dieser durch zahlreiche farbige Sciopticonbilder erläuterte Vortrag fand allgemeinen Beifall und lieferte einen Reinertrag von 38,72 M., welcher den Kassen der Sektion und des Thüringerwaldvereins je zur Hälfte zufluss.

Von den Sektionsmitgliedern sprachen in den regelmässigen Monatsversammlungen die nachgenannten über die beiverzeichneten Gegenstände:

- Dr. W. v. Dietel**, 10./12. 91: Eine Helgolandfahrt.
- † **F. Hasert**, 28./8. 90: Reise in die Schweiz (Zermatt) und nach Savoyen (Chamonix).
- C. Herold**, 14./7. 92: Italienische Reise (Besteigung des Vesuv).
- Dr. L. Hertel**, 22./5. 90: Osterausflug nach Montenegro.
- Dr. G. Hertzsch**, 24./4. 90: Reise in das Oetzthal, Ortlergebiet, Ostschweiz; 20./11. 90: Reise nach dem Algäu, Vorarlberg und Centralschweiz; 10./3. 92: Besteigung des Grosse-glockners; 14./1. und 14./2. 93: Von Kufstein nach Mezzo Tedesco.
- Dr. F. Hetzheim**, 13./3. 90: Reise nach Skandinavien; 12./6., 9./10., 18./12. 91, 8./10. 91 und 11./8. 92: Orientreise (Bulgarien, Konstantinopel, Smyrna, Jaffa, Jerusalem u. s. w.).
- H. Hofmann**, 14./12. 93: Reise nach Tirol (Dolomiten).
- Dr. E. Krause**, 12./5. 92: Reise in die Central- und Westschweiz.
- Graf E. Künigl-Ehrenburg**, 13./2. 90: Reise in die Sextener Dolomiten und nach dem Ortlergebiet; 15./1. und 19./2. 91: Reise in die Hohen Tauern und Dolomiten; 9./7. 91: Die Burgen des Mittelalters mit besonderer Beziehung auf Tirol; 3./9. 91: Generalversammlung in Graz und Ausflug nach Triest (Grotten von St. Canzian; 7./4. 92: Reise nach Tirol, Kärnten und Steiermark; 9./11. 93: Hochgrubachspitze und Gr. Fensterlekoferl.
- F. Leber**, 18./5. 93: Reise in die Centralschweiz und das Berner Oberland.
- O. Liebmann**, 23./1. 90: Reise nach der Schweiz und Oberitalien; 14./5. 91: Bergfahrten in Südtirol I.; 12./11. 91: Bergfahrten in Südtirol II.; 15./9. 92: Greizer Hütte und deren Umgebung; 13./4. 93: Reise in's Zillerthal; 14./9. 93: Bergfahrten im Bereich der Greizer Hütte.
- B. Schmidt**, 11./6. 91: Schliersee und Umgegend; 14./1. 91: Reisebilder aus Enneberg; 13./10. 92: St. Vigil. Ueber die Pfandscharte nach Zell a. S.
- A. Seiler**, 9./4. 91: Italienische Reiseerinnerungen.
- P. Thomas**, 17./8. 93: Generalversammlung in Zell a. S.
- F. Troharz**, 12./10. 93: Besteigung des Grossvenedigers.
- D. J. Vollert**, 16./6. 92: Wien und Umgebung.

- Vollert, W.**, 12./3. 91: Reise nach Ober-Oesterreich, in das Salzkammergut und den Pinzgau;
18./2. 92 (Familienabend): Reise nach Oberbayern und in's Algäu,
9./3. 93: Reise in's Algäu und nach Tirol.

Am 10. November 1892 veranstaltete die Sektion ein als »Hüttenweihfest« gedachtes **Kostümfest** in Grimms Lokal. Die Sektionsgenossen erschienen mit ihren Damen und sonstigen Angehörigen sehr zahlreich, meist in alpiner Tracht oder doch in Kostümen, die dem Charakter des Festes angepasst waren. Der Saal war festlich geschmückt und durch die kunstfertigen Hände der Herren Graf Königl-Ehrenburg und Freiherr Titz von Titzenhofer mit grossen Wandgemälden, welche alpine Landschaften darstellten, geziert. Ersterer hatte ein von ihm gedichtetes Festspiel »In der Floite« zur Verfügung gestellt, welches auf einer im Saal errichteten Bühne durch Damen und Herren der Sektion in wohlgelegener Weise zur Darstellung gebracht wurde. Dasselbe veranschaulichte in zwei Bildern »Sonst 1693« und »Jetzt 1893«, in welch' armseligen, gedrückten Verhältnissen die Gebirgsbewohner, speziell die des Zillertals, früher gelebt haben, und welchen Wohlbefindens sie sich gegenwärtig, nicht zum Wenigsten in Folge der ungeahnten Entwicklung des Touristenverkehrs, erfreuen, und klang aus in einem Hoch auf den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein. Als höchst wirkungsvoller Hintergrund diente dem Bühnenspiel ein in grossem Massstab ausgeführtes Gemälde, welches den vergletscherten Thalschluss der Floite darstellte; zwischen dem ersten und zweiten Bild war am Berghang zur Linken des Gletschers die Greizer Hütte, an deren Einweihung das zweite Bild anknüpfte, erstanden. Dem Spiel folgte ein Schuhplattler, an den sich allgemeines Tanzen anreihete. In den Nebenräumen, namentlich im »Hüttenzimmer«, entwickelte sich gleichzeitig mit dem Tanz ein fröhliches und munteres Leben bei Wein, Gesang und Zitherspiel. Erst zu vorgerückter Morgenstunde trennten sich die Festtheilnehmer, nachdem noch Herr Hofphotograph Fritz durch eine bei Magnesiumlicht bewerkstelligte Momentaufnahme der zu einer grossen Gruppe vereinigten Gesellschaft eine bleibende Erinnerung an das Fest geschaffen hatte.

Sektionsausflüge wurden unternommen:

- 1.) am 18. Februar 1891 nach dem Hôtel Steinicht im Elsterthal (mit Damen);
2. am 30. und 31. Mai 1891 nach Brambach, von da über den Kapellenberg und die Elsterquelle nach Asch, wo man in Gesellschaft mehrerer Mitglieder der Schwestersektion Asch einige sehr angenehme Stunden in deren Hainberghaus verbrachte, zurück über Bad Elster;
3. am 12. und 13. September 1891 nach Falkenstein, und

- von da über den Wendelstein und Schneckenstein nach Klingenthal und Graslitz;
4. am 3. und 4. September 1892 in das Zschopauthal (Wolkenstein, Scharfenstein, Künnerstein, Augustsburg);
 5. am 27. und 28. Mai 1893 nach der Leuchtenburg bei Kahla, wobei auch die Herzogl. S. Altenburg'schen Jagdschlösser Hummelshain und Fröhliche Wiederkunft besucht wurden.

Was dem Vorsitzenden über **Gebirgsreisen der Sektionsmitglieder** bekannt geworden ist, ist in Anlage A zusammengestellt.

Den Hilferufen, welche fast alljährlich aus Anlass von Elementarunfällen im Alpengebiet an den Verein ergehen, konnte mit den Mitteln der Sektionskasse leider nicht entsprochen werden, weil alle verfügbaren Bestände derselben dem Hütten- und Wegbaufonds überwiesen werden mussten. Dagegen wurden im Jahr 1891 durch Sammlungen unter den Mitgliedern für die **Wasserbeschädigten** in Martell 81,50 M. (darunter 20,50 M. für den Führerobmann Martin Eberhöfer), für die in Kollmann 38,00 M., und für die in Kärnten 17,00 M. aufgebracht.

Zu einer **Weihnachtsbescheerung für arme Kinder im Zillertal** im Jahre 1893 steuerten Mitglieder der Sektion 30,00 M. bei.

In demselben Jahr wurde die Sektion mit einem mässigen Beitrag unterstützendes Mitglied des **Vereins zur Erhaltung der Volkstracht in Passeier**.

Greiz, am 1. September 1894.

Der Sektions-Ausschuss.

Anlage A. Gebirgsreisen der Sektionsmitglieder.

- Albert, O.**, 1893: Zillertal (Greizer Hütte).
- Dr. Brüsel, F.**, 1891: Meran, Oberbayern.
- Büttner, R.**, 1893: Salzkammergut, Schmittenhöhe, Ferleiten, Achensee, Cortina d'Ampezzo, Misurinasee, Gardasee.
- Fhr. v. Cornberg, O.**, 1890: Hohenschwangau, Plansee, Oberammergau, Partenkirchen (Schachen), Fernpass, Voralberg (Pfänder) Schaffhausen.
- Dr. v. Dietel, W.**, 1890: Harz; 1891: Nordschweiz und Graubünden (Churwalden, Stätzer Horn, Albula-, Maloja-, Julier-Schynpass); 1892: Taunus; 1893: Ostschweiz (Ragaz, Domleschg, Via mala, Splügen), Oberitalienische Seen, über den Gotthard zurück.
- Feistel, M.**, 1892: Schwarzwald.
- Frank, H.**, 1892: Salzkammergut (Laudachsee, Hochgeschir, Langbathseen, Gosauseen, Zwieselalp, Gr. Donnerkogel, Hallstätter See, Aussee und Umgebung, Schafberg, Salzburg, Berchtesgaden und Umgebung);
- Fritz, junior H.**, 1890: Bayer. Hochland (Königsschlösser), Pinzgau (Schmittenhöhe).
- Gotzmann, W.**, 1890: Frankenwald, Röhn; 1891: Salzkammergut (Seen, Schafberg, Zwieselalp) und Hohe Tauern (Weichselbachhöhe, Pfandscharte, Berger Thörl, Kals-Matreier Thörl, Velber Tauern), Pass Thurn; 1893: Karwendelgebirge (Soiernseen, Schöttlkarspitz, Vereinsalpe, Hinterau- und Karwendelthal, Hochalpe, Hinterriss), Zillertal (Greizer Hütte, Trippachsattel, Schwarzenstein, Berliner Hütte).
- Gulden, H.**, 1891: Centralschweiz (Frohnalp, Pilatus); 1892 Salzkammergut (Seen).
- Haas, M.**, 1890: Bayr. Hochland und Salzburg (Bad Fusch); 1891: Westl. Dolomiten (Sellajoch, Col di Rodella, Raschötz) und Salzburg (Fusch, Schwarzkopf); 1892: Salzkammergut, Fusch und Oberbayern; 1893: Steiermark (Gesäuse), Fusch;
- Dr. Hanitsch, H.**, 1893: Bayr. Hochland (Garmisch und Umgebung), Zillertal, (Greizer Hütte).
- Hasert, F.**, 1890: Südwestschweiz, (Bex, Zermatt) und Savoyen (Chamonix).
- Dr. Henning, L.**, 1892: Südtirol, (Bozen), Oberitalien, (Lago maggiore, Pallanza), über den Gotthard zurück.
- Dr. Hertel, L.**, 1890: Montenegro.
- Dr. Hertzsch, G.**, 1890: Algäu (Nebelhorn, Gentschelpass), Bregenzer Wald (Pfänder), Nord- und Central-Schweiz (Uetliberg,

- Albischwacht, Rigi, Furka, Grimsel, Mürren, Wengernalp, Scheidegg, Pilatus); 1891: Salzkammergut (Seen, Schafberg, Zwieselalp) und hohe Tauern (Weichselbachhöhe, Pfandscharte, Grossglockner, Kals-Matreier Thörl, Velber Tauern), Pass Thurn; 1892: Kaisergebirge (Stripsenjoch), Kitzbühler Horn, Pass Thurn, Kriml, Warnsdorfer Hütte Birnlücke, Dolomiten, (Kronplatz, St. Vigil, Grödner Jöchl, Sellajoch, Schlern), Mendelpass, Nonsberg, Zillertal (Pfitscher Joch, Furtschagelhaus, Schönbichlerhorn, Berliner Hütte, Schwarzensteingletscher); 1893: Zillertal (Ahornspitze), Greizer und Berliner Hütte, Pfitscher Joch.
- Dr. Hetzheim, F.**, 1890: Balkengebirge, Konstantinopel, Kleinasien (Gebirge Juda bis zum Todten Meer), Aegypten, zurück über Triest und den Semmering; 1891: Schweiz, Südfrankreich, Iberische Halbinsel (von Barcelona Ausflug auf den Montserrat); 1892: Italien; 1893: Böhmerwald.
- Hey, G.**, 1893: Berchtesgaden und Umgebung, Zillertal.
- Hey, E.**, 1890: Bayr. Hochland (Oberammergau, Partenkirchen, Schachen, Krottenkopf), Fernpass, Oberengadin (Schafberg, Bovalhütte, Malojapass), Oberitalien (Comersee, Venedig); 1893: Berchtesgaden und Umgebung.
- Hofmann, H.**, 1892: Algäu (Oberstdorf, Nebelhorn, Gentschelpass), Bregenzer Wald, Bodensee (Pfänder); 1893: Dolomiten (St. Vigil, Kronplatz, Prags, Dürrenstein, Monte Pian), Mendel (Penegal), Stubai (Oberschönberg, Mieders).
- Hohmann, O.**, 1893: Tirol (Innthal, Finstermünzpass, Stilsferjoch, Vintschgau, Bozen, Brixen, Plose, Achensee).
- Knoll, E.**, 1892: Innthal, Reschenscheideck, Stilsferjoch, Bormio, oberitalienische Seen, über den Brenner zurück.
- Köhler, W.**, 1893: Chiemsee, Achensee (Unnütz, Hochiss), Zillertal (Greizer Hütte, Berliner Hütte), zurück über Innsbruck, Scharnitz, Partenkirchen.
- Dr. Krause, E.**, 1893: Salzkammergut und Zillertal (Greizer Hütte, Pfitscher Joch), zurück über Innsbruck.
- Graf Königl-Ehrenburg, E.**, 1890: Hohe Tauern, (Pfandscharte, Pfortscharte, Vanitschcharte, Kalser Thörl), östliche Dolomiten (Sexten, Schussriedel, Arzalpe, Neunerkofelscharte, Zsigmondyhütte, Giralbajoch, Monte Popera — erste Besteigung —); westliche Dolomiten (Sellajoch, Fedajapass, Rollepäss, Pala di San Martino, Rosetta, Comelle- und Travnolopass, Cima Vezzana, Cima Rosetta, Lusiapass, Santnerpass, Rosengartenspitze, Grasleitenpass); 1891: Kaisergebirge (Elmauer Haltspitze), Zillertal (Floitenkees, Berliner Hütte), Steiermark und

- Küstenland (St. Canzian), Julische Alpen (Bramkofel und Mangart); 1893: Zillerthal (Greizer Hütte) und Pusterthal (Hochgrubachspitze, Gr. Fensterlekofel).
- Kürschner, G.** 1893: Steiermark (Gesäuse), Salzkammergut (Aussee, Hallstatt, Ischl, Mondsee, Salzburg).
- Leber, F.**, 1892: Vierwaldstätter See und Berner Oberland; 1893: Achensee (Unnütz, Hochiss), Zillerthal (Greizer Hütte, Berliner Hütte), zurück über Innsbruck, Scharnitz, Partenkirchen.
- Liebmann, O.**, 1890: Karwendelgebirge (Lamsenjoch), Zillerthal (Rastkogel, Gefrorenwand-Spitze, Riepensattel, Pfitscher Joch), Brenta- und Adamellogruppe (Monte Gazza, Cima Tosa, Bocca di Brenta, Presenapass) Primör (Rollepass, Cima di Ball und Passo di Ball, Passo di Cereda), Agordo und Cortina d'Ampezzo, (Nuvolau und Monte Cristallo); 1891: Karwendelgebirge (Arzler Scharte), Zillerthal (Wandeck, Griesfeld, Berliner Hütte), Jaufen, Gampenpass, Campopass, Adamellogruppe (Cima Presanella, Gabiolpass, Cercenpass, Monte Adamello), westliche Dolomiten (Grasleitenpass, Rosengartenspitze); 1892: Bayr. Hochland, Hohe Salve, Pass Thurn, Warnsdorfer Hütte, Zillerthal (nördl. Zillerscharte, Lapenscharte, Mörchenscharte, Trippachsattel, Melkerscharte, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein, Riffler, Gr. Mörchner, Gr. Löffler); 1893: Zillerthal (Greizer Hütte, Floitenspitze, Gr. Gigelitz, Pfitscher Joch), Pflerschthal, Bayr. Hochland (Herzogstand, Benediktenwand).
- Mothes, H.**, 1890: Zillerthal (Griesfeld), Kärnten; 1891: Berchtesgadener Gebirge (Steinernes Meer, Ramseider Scharte), Pinzgau, Gerlos, Zillerthal (Schwarzenstein, Trippachsattel), Hohe Tauern (Umbalthörl, Gr. Venediger); 1892: Gröden-Raschötz, Südtiroler Wanderungen; 1893: Zillerthal (Greizer Hütte), Bozen, Oberitalienische Seen, Wien.
- Oehler, C.**, 1890: Salzburg, Kärnten (Mallnitzer Tauern) und Vorder-Judikarien.
- Otto, O.**, 1893: Zillerthal (Greizer Hütte).
- Otto, P.**, 1891: Salzkammergut (Gmunden, Ischl, Hallstatt, Aussee, Loser); 1893: Ostschweiz (Albulapass, Oberengadin, Malojapass), Oberitalienische Seen, Stilsfer Joch, Landeck, Innsbruck.
- Dr. Rein, H.**, 1890: Bayr. Hochland (Königsschlösser, Partenkirchen), Tirol (Bozen, Seisser Alm, Gröden, Gardasee), Oberitalien und Salzburg (Königsee, Schmittenhöhe).
- Dr. Scheube, B.**, 1891: Bayr. Hochland (Partenkirchen), Fernpass, Hochleitenpass, Innthal, Reschenscheideck, Stilsferjoch (Dreisprachenspitze), Meran, Bozen (Mendel), Oberitalien; 1892: Ostschweiz (Ragaz, Davos, Albula, Pontresina,

- Piz Languard, Diavolezzatour, St. Moritz, Maloja), Oberitalienische Seen, Monte San Salvatore, Mailand, Genua, Riviera von Nervi bis Cannes, über den St. Gotthard zurück; 1893: Dolomiten (Cortina d'Ampezzo), Belluno, Venedig, Verona, Bozen, Meran.
- Schilbach, E.**, 1890: Nord- und Centralschweiz (Uetliberg, Albis-hochwacht, Rigi, Furka, Grimsel, Mürren, Wengernalp, Scheidegg, Pilatus).
- Schilbach sen., H.**, 1891: im Frühjahr Gries, Ueberetsch, Gardasee; im Spätsommer Toblach, Sexten, Prags, Plätzwiesen, Dürrenstein, Monte Pian, Misurinasee, Cortina; 1892 und 1893: Gries, Mendel, Meran.
- Schilbach, W.**, 1891: Schweiz (Genfersee, Berner Oberland, Wengernalp, Pilatus, Reussthal, Andermatt).
- Schmidt, B.**, 1890: Bayr. Hochland (Schliersee, Wendelstein, Rothwand). 1891: Enneberg (St. Vigil mit Ausflügen: Kronplatz, Heiligkreuz, Krippesalp über das Kreuzjoch zum Prager Wildsee Neuprags, Niederndorf). 1892: Enneberg (St. Vigil mit Ausflügen: Kronplatz, Dreifinger Spitze); Heiligenblut, Franz Josephshöhe, Pfandscharte, Zell a. S. (Schmittenhöhe). 1893: Oetzthal (Obergurgl, Ramoljoch, Vent).
- Seiler, A.**, 1890: Italien (Verona, Florenz, Rom, Neapel, Vesuv) und Sicilien (Palermo, Girgenti, Taormina, Messina). 1892 und 1893 Ragaz.
- Seyfert, H.**, 1890: Salzkammergut.
- Thomas, P.**, 1891: Bayr. Hochland, Pinzgau und Salzkammergut; 1893: Zell a. S., Kriml, Warnsdorfer Hütte, Birnlücke, Hundskehljoch, Mayrhofen, Greizer Hütte, Pfitscher Joch, Sterzing, Innsbruck.
- Trögel, A.**, 1892: Algäu (Grünten, Oberstdorf, Schrofenspass), Lech, Flexensattel, Klosterthal, Christberg, Montavon (Schruns, Sulzfluh, Gauerthal, Lünensee, Bludenz), Bodensee (Pfänder).
- Troharz, F.**, 1893: Zell a. S., Hohe Tauern (Velber Tauern, Prager Hütte, Grossvenediger, Kürsingerhütte), Kriml, Gerlos, Zillerthal (Greizer Hütte, Pfitscher Joch), Pusterthal (Dürrenstein, Monte Cristallo), über den Brenner zurück.
- Voigt, H.**, 1891: Zillerthal (Wandeck, Griesfeld, Berliner Hütte, Pfitscher Joch), Gossensass (Hühnerspiel), Jaufen, Meran, Gampenpass, Fondo, Mendel, Bozen, Brenner; 1892: Bayr. Hochland, Schliersee, Thiersee, Hohe Salve, Pass Thurn, Pinzgau, Zell a. S. (Schmittenhöhe); 1893: Ziller-

thal, (Ahornspitze, Greizer Hütte, Pfitscher Joch), Ober-
schönberg.

Vollert, W., 1891: Algäu und Ostschweiz (Ragaz, Ellhorn, Weiss-
tannen, Linththal); 1892: Algäu (Oberstdorf, Schrofен-
pass), Lech, Flexenpass, Langen, Pians, Achensee, Tegern-
see; 1893: Salzburg, Königsee, Gastein, Nassfeld, Poch-
hartsee, Graukogel, Innsbruck, Hühnerspiel, Gossensass.

Watzke, E., 1893: Zillerthal (Greizer Hütte).

Weinmann, C., 1893: im Frühjahr Bozen, Gardasee und Umgebung,
im Sommer Zillerthal, Gerlos, Greizer Hütte.

Graf Wickenburg, R., 1893: 1) von Seiss aus a. über Mollignon-
und Grassleitenpass auf die Rosengartenspitze; b. über
Grasleiten auf den Kesselkogel, Scalierettspitze und Lausa;
c. auf die Santnerspitze; 2) von St. Christina bezw. der
Regensburgerhütte aus: a. über das Fermedajoch auf
Cumedel, Gran Sass de Mesdi und Pittl Sass; b. auf
den Fermedathurm; c. auf den Sass dal Lec (zweite
Ersteigung); d. auf die westliche und östliche
Furchetta; 3) von Wolkenstein auf die Grohmannspitze.



Anlage B. Mitglieder-Verzeichniss.

Die Mitglieder, hinter deren Namen ein Wohnort nicht
angegeben ist, wohnen in Greiz.

Albert, Ernst, Kaufmann.
Albert, Otto, Kaufmann.
Altenstein, Alfons, Baumeister.
Arnold, Paul, Kaufmann.
Arnold, Victor, Kaufmann.
Barth, Bruno, Kaufmann.
Beck, Richard, Kaufmann.
Brösel, Konstantin, Kaufmann.
Dr. Brösel, Franz, Rechtsanwalt u. Notar.
Brösel, Georg, Kaufmann.
Brösel, Goswin, Kaufmann.
Büttner, Franz, Kaufmann.
Büttner, Richard, Kaufmann.
Frhr. v. Cornberg, Oscar, Landrichter.
Dr. v. Dietel, Georg, Referendar.
Dietel, Julius, Hoflieferant.
Dr. v. Dietel, Woldemar, Regierungsassessor.
Dietsch, Hermann, Braumeister.
Doss, Paul, Kaufmann.
Federlin, Frau Anna, Banquiersgattin, Frankfurt a. M.
Feistel, Max, Rechtsanwalt u. Notar.
Dr. Fleck, Conrad, prakt. Arzt.
Frank, Heinrich, Kaufmann.
Fritz, Heinrich, Hofphotograph.
Fritz, Heinrich jun., Hofphotograph.
v. Geldern-Crispendorf, Maximilian, Landrichter.
Golle, Heinrich, Dampfschneidemühlenbesitzer.
Gotzmann, Wilhelm, Gymnasiallehrer.
Grahl, Wilhelm, Gymnasialoberlehrer.
Gruner, Wilhelm, Stallwachtmeister.
Gruschwitz, Carl, Kammergutspächter.
Haas, Max, Kaufmann.
Dr. Hanitsch, Hugo, Justizrat, Landgerichtsdirektor.
Hasert, Bernhard, Referendar, Erfurt, Holzheinstrasse 4.
Haspelmacher, Julius jun., Apotheker.
Haucke, Hermann, Vereinsbrauereidirektor.
Dr. Henning, Lothar, Rechtsanwalt u. Notar.
Herold, Carl, Kaufmann.
Dr. Hertzsch, Guido, Gymnasialoberlehrer.
Dr. Hetzheim, Franz, Landrichter.
Hey, Frau Emilie, geb. Weyse-Kettner.
Hey, Georg, Rittmeister.
Hofmann, Heinrich, Landgerichts-Präsident.
Hohmann, Otto, Kaufmann.

Gräfin Itzenplitz, Anna.
Jorisch, Hermann, Kaufmann.
Knoll, Eduard, Kaufmann.
Köhler, Wilhelm, Organist.
Köllein, Wilhelm, Ober-Postsekretär.
Dr. Krause, Ernst, Apotheker.
Graf Künigl-Ehrenburg, Erich, Kammerherr, Waldhaus, Post
Herrmannsgrün b. Greiz.
Kürschner, Gustav, Kaufmann.
Laegel, Ottomar, Kaufmann.
Leber, Franz, Lehrer.
Lempe, Friedrich, Kaufmann, Reichenbach i. V.
Leye, Wilhelm, Posamentier.
Liebmann, Oscar, Geheimer Justizrath u. Oberlandesgerichtsrath,
Jena.
Dr. Mandowski, Emil, prakt. Arzt.
Merz, Jenny, geb. Oettler.
Metz, Emil, Kaufmann.
Mortag, Fräulein Louise.
Mothes, Hermann, Kaufmann.
Mothes, Otto, Kaufmann.
Musterer, Franz, Kaufmann.
Oehler, Carl, Fabrikant.
Oettel, Robert, Hofbäckermeister.
Otto, Ferdinand, Kaufmann.
Otto, Oscar, Kaufmann.
Otto, Paul, Kaufmann.
Dr. Overlach, Martin, Medizinalrath.
Pfröpffer jr., Carl, Hoflieferant.
Pfröpffer, Clemens, Kaufmann.
Dr. Rein, Hermann, Rechtsanwalt u. Notar.
Rieck, Oscar, Hofjuwelier.
Rössner, Ottomar, Kaufmann.
Dr. Scheibe, Ludwig, Amtsgerichtsrath.
Dr. Scheube, Botho, Sanitätsrath.
Schilbach, Ernst, Kaufmann.
Schilbach, Heinrich jun., Kaufmann.
Schilbach, H. sen., Commerzienrath.
Schilbach, Robert, Kaufmann.
Schilbach, Wilhelm, Kaufmann.
Schindler, Hugo, Kaufmann.
Schleber, Georg, Commerzienrath.
Schlemm, Erich, Hofbuchhändler.
Schmidt, Berthold, Schulrath.
Schmidt, Max, Kaufmann.
Schopper, Ferdinand, Kaufmann, Zeulenroda.
Schroeter, Paul, Kaufmann.
Seller, Rittergutsbesitzer, Nosswitz, Post Elsterberg, Sachsen.

Seyfart, Franz, Kaufmann.
Seyfert, Hermann, Kaufmann.
Seyffert, Albin, Kaufmann.
Spiegel, Gustav, Kaufmann.
Spranger, Carl Ferdinand, Eisengiessereibesitzer.
Steiner, Louis, Kunstgärtner.
Strauss, Carl, Bürgermeister.
Thomas, Paul, Oberbürgermeister.
Frhr. Titz von Titzenhofer, Hofmarschall.
Trögel, Alfred, Kaufmann, Schleiz.
Troharz, Franz, Seminarlehrer.
Ulrich, Hermann, Oberlehrer.
Vaupel, Heinrich, Kaufmann.
Voigt, Hermann, Justizrath.
Dr. Vollert, Johannes, prakt. Arzt.
Vollert, Wilhelm, Pastor.
Wagner, Paul, Kaufmann.
Watzke, Ernst, Kaufmann.
Weck, Carl, Maschinenfabrikant.
Weigelt, Max, Diakonus.
Weinmann, August, Kaufmann, Gera.
Weinmann, Carl, Kaufmann.
Wenzel, Oswald, Hauptmann, Torgau.
Graf Wickenburg, Robert, Schloss Wöllan bei Cilli, Steiermark.
Wolf, Heinrich, Assessor, Altenburg.

Anlage C.

Bücherei.

1. Bücherei-Ordnung.

Die Benutzung der Bücherei ist den Mitgliedern unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Bei Entnahme der Werke hat das Mitglied in ein dazu aufliegendes Buch den Titel des Buches oder der Karte, Datum der Entnahme und seinen Namen einzutragen.
2. Die unentgeltliche Lesezeit ist auf 4 Wochen beschränkt, von da ab sind für jeden Band oder jede Karte 20 Pf. Gebrauchsgebühr für jede Woche zur Büchereikasse zu zahlen.
3. Für Beschädigungen und Abhandenkommen der entliehenen Werke ist der Entleiher verantwortlich.

2. Bücher und Zeitschriften.

Alpen-Novellen. I. Band. Zwei Geschichten aus den Bergen v. J. C. Maurer. 1878.
Alpenpost, Neue. Jahrg. 1882/83.
Alpenzeitung, Schweizer. Jahrg. 1884.
Amthor, Ed., Alpenfreund. Jahrg. 1870/1878. 11 Bde.